



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH IV - 124/16

Maßnahmenbekanntgabe zu

Wiener Linien GmbH & Co KG,

Vienna Ring Tram; Nachprüfung

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes.....	3
Bericht der Wiener Linien GmbH & Co KG zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen	4
Umsetzungsstand im Einzelnen	5
Empfehlung Nr. 1.....	5
Empfehlung Nr. 2.....	5
Empfehlung Nr. 3.....	6
Empfehlung Nr. 4.....	7
Empfehlung Nr. 5.....	7
Empfehlung Nr. 6.....	7
Empfehlung Nr. 7.....	8

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
EU-VO	Europäische Union-Verordnung
GmbH & Co KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
inkl.	inklusive
Nr.....	Nummer
Wiener Linien GmbH & Co KG	WIENER LINIEN GmbH & Co KG

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die von der Wiener Linien GmbH & Co KG geführte Vienna Ring Tram einer Nachprüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 9. Mai 2017 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 16. Mai 2017, Ausschusszahl 61/17 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Von der Wiener Linien GmbH & Co KG wurde im Jahr 2008 die Umstrukturierung der Streckenführungen der Straßenbahnringlinien 1 und 2 zum Anlass genommen, den Betrieb einer eigenen Vienna Ring Tram aufzunehmen. Seit 4. April 2009 wird die Vienna Ring Tram als spezielles Angebot für Touristinnen bzw. Touristen in Wien außerhalb des regulären Tarifangebotes im Halbstundentakt auf dem inneren Gleis um die Wiener Ringstraße betrieben. Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die von der Wiener Linien GmbH & Co KG geführte Vienna Ring Tram einer Nachprüfung, um die Umsetzung und Wirksamkeit der Empfehlungen aus seinem Vorbericht aus dem Jahr 2012 nachzuverfolgen. Ein weiteres Ziel der Prüfung war die wirtschaftliche Entwicklung seit dem Jahr 2012.

Die Einschau durch den Stadtrechnungshof Wien zeigte, dass die Vienna Ring Tram ihre Fahrgastzahlen steigerte und ihr Ticketangebot im Jahr 2014 bereinigte. Die Wiener Linien GmbH & Co KG setzte die Empfehlungen des Vorberichtes größtenteils um. Wirtschaftlich verbesserte sich zwar der Deckungsbeitrag gegenüber dem Betrachtungszeitraum aus dem Vorbericht, war jedoch kumuliert betrachtet weiterhin negativ. Die Empfehlungen aus der laufenden Prüfung umfassten unter anderem die Reduktion der Personalkosten sowie bis spätestens 2020 eine Entscheidung über die Weiterführung der Vienna Ring Tram zu treffen. Sollten in den Jahren 2017 bis 2019 keine positiven Deckungsbeiträge erzielt werden können, wäre spätestens im Jahr 2020 der Betrieb der Vienna Ring Tram einzustellen.

Bericht der Wiener Linien GmbH & Co KG zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 7 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	2	28,6
In Umsetzung	4	57,1
Geplant	1	14,3
Nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Es wurde nochmals empfohlen, dass als Zielgröße für eine Entscheidung über die Aufrechterhaltung oder Einstellung des Betriebes die jährliche Deckung aller direkt dem Betrieb der Vienna Ring Tram zuordenbaren Kosten durch die Erlöse der Vienna Ring Tram vorzugeben wäre.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird bereits Rechnung getragen. Im Plan 2017 ist die Zielvorgabe der Deckung aller der Vienna Ring Tram direkt zurechenbaren Kosten inkl. anteiliger Gemeinkosten als Ziel festgelegt und entspricht auch der geforderten Darstellung der Trennungsrechnung gemäß EU-VO 1370/2017.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Zur Beantwortung wird auf die Stellungnahme verwiesen.

Empfehlung Nr. 2

Der fiktive Werbewert als Abgeltung der Logopräsenz der Wiener Linien wäre in einer ernstzunehmenden Zielformulierung nicht zu berücksichtigen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Wiener Linien GmbH & Co KG nimmt die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien zur Kenntnis. Die Wiener Linien GmbH & Co KG wird weiterhin alle Erlös- und Kostenkomponenten in den Aufstellungen im Sinn eines ganzheitlichen Ansatzes darstellen. Damit wird wie bisher die Möglichkeit geschaffen, weitere Entscheidungen mit oder ohne Berücksichtigung von einzelnen Positionen abzuleiten.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Wiener Linien GmbH & Co KG ist der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien nachgekommen.

Empfehlung Nr. 3

Unter Verweis auf die hohen außerordentlichen Abschreibungen von Drucksorten im Jahr 2014 wurde empfohlen, künftig auf kostengünstigere Tickets umzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die hohe Abschreibung der Tickets resultierte aus der Einstellung des Hop on/Hop off-Betriebes, wodurch die vorhandenen Ticketsorten nicht mehr zu verwenden waren. Die Höhe der Herstellungskosten der Tickets ist auf die Fälschungssicherheit zurückzuführen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Nach Inbetriebnahme der Ticketautomaten ergibt sich eine weitere Reduktion der Ticketkosten.

Empfehlung Nr. 4

Es wurde empfohlen, den Ticketverkauf am Schwedenplatz ausschließlich über einen Ticketautomaten durchzuführen und dadurch die Zugbegleitung einzusparen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung wird wirtschaftlich geprüft.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Wiener Linien GmbH & Co KG kommt der Empfehlung nach.

Empfehlung Nr. 5

Mit einer flexibleren Möglichkeit der Tarifgestaltung durch einen Ticketautomaten könnten Sonderpreisaktionen in auslastungsschwächeren Monaten angeboten werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Wiener Linien GmbH & Co KG wird die Empfehlung berücksichtigen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Nach Einführung der Ticketautomaten wird die Wirtschaftlichkeit von Sonderaktionen in auslastungsschwachen Monaten geprüft.

Empfehlung Nr. 6

Auch durch Kostenreduktionen - vor allem bei den Personalkosten - könnte der Deckungsbeitrag der Vienna Ring Tram weiter verbessert werden.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Wiener Linien GmbH & Co KG wird weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Kostenstruktur prüfen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Schichtpläne werden optimiert und dadurch die Personalkosten reduziert.

Empfehlung Nr. 7

Sollten in den Jahren 2017 bis 2019 keine positiven Deckungsbeiträge erzielt werden können, wäre spätestens im Jahr 2020 der Betrieb der Vienna Ring Tram einzustellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Es fließen alle relevanten Informationen in die Analyse ein, um über die langfristig wirtschaftlich zu rechtfertigende Betriebsführung entscheiden zu können.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Zur Beantwortung verweist die Wiener Linien GmbH & Co KG auf die Stellungnahme.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Ing. Mag. Albert Schön

Wien, im November 2017